



Guten Morgen.

Trifft ein Regengott eine Uhr, dann läuft das in etwa so ab Tick-Tick-Tick-Plätscher-Tick-Plätscher-Tick-Plätscher-Tick-Plätscher-Tack-Plätscher-Tock-Rost. Damit ist bewiesen, dass Regengötter auf die relative Zeit erheblichen Einfluss haben. Auf die Länge der relativen Zeit, denn bei einer verrosteten Uhr ist es sehr lang 15<sup>oo</sup> Uhr. Auf den Wert der Zeit, den eine verrostete Rolex ist relativ teuer im Gegensatz zu einer verrosteten Casio. Und auf die Stärke der Zeit, denn eine in – bei starker Verrostung – mit grosser Wut hinweggeworfene Uhr verursacht mehr Schaden bei unbeteiligten Passanten, als eine achtlos auf den Tresen eines Uhrmachers geklatschte. Die absolute Zeit hingegen bleibt unberührt, ausser der Regengott läuft gerade mit Lichtgeschwindigkeit, oder man kann sehr schnell werfen, oder... . In diesem Fall bitten wir Euch bitte ein Studium in theoretischer Physik zu absolvieren, oder eine zünftige Seance abzuhalten und Albert fragen. Was aber stellt ein Regengott mit turmfremder Zeit an (relativ, nicht absolut. Ansonsten Albert!)?  
Nichts einfacher als das!

tt = Turmzeit. Zeit, die man meint im Turm zu sein, oder Zeit, die man im Turm war, aber es nicht mehr weis. tt ist die einzige Konstante, die niemals das ist, was sie wirklich ist. tt kann also alles sein ausser sie selbst.

pg = Geplante Promille nach Turm. Alkoholgehalt im Blut, den man vermutet nach Turm im Blut zu haben

pt = Tatsächlicher Alkoholgehalt nach Turm. pt ist pg mal 3 geteilt durch kk

kk = Krisenkoeffizient. Setzt sich aus sl (schlechte Laune 1 bis 5) geteilt durch gl (Gute Laune 1 bis 5) zusammen.

sl = z.B. 1, wenn man Kopfweh hat und z.B. 5, wenn man ins sibirische Orchokowsk als Fichtenzapfenvermesser versetzt worden ist, sich verfahren hat, in Ulan Bator (Mongolei) landet, das Auto brennt, man nur eine Betriebsanleitung hat, die von einem vietnamesischen Reisbauern aus dem Peruanischen ins Isländische übersetzt worden ist, den mongolischen Mechaniker erschlägt, man in der Mongolei steckbrieflich gesucht wird, zu Fuss nach Orchokowsk fliehen kann, dort feststellt, dass der Fichtenwald zugunsten einer Teststation zur Erforschung der Auswirkung mongolischer Regengötter auf Rolexuhren abgeholzt wurde, und selber eine Rolex besitzt bzw. besas.

gl = Irgendwie das Gegenteil.

rz = Regengottzeit. An- oder Abwesenheit eines Regengotts am High Noon.

Daraus ergibt sich:

$$tt = rz \text{ mal } (pt \text{ minus } pg)^2$$

Mathematisch ganz mutige können auch gerne ein Integral drüberlegen, muss aber nicht sein. Daher werden wir in Zukunft im Sommer um 15<sup>oo</sup> Uhr aufmachen, wenn es schön ist, und um 17<sup>oo</sup> Uhr, wenn ein Regengott da ist.

Schön heisst, 20°C+ und höchstens Gewitter. Schlecht heisst, wenn zwei Hochdruckgebiete namens Detlev und Paula zwischen Tiefdruckgebieten namens Attila, Siegfried, Brunhilde und Caesar liegen. Also Regen, Matsch und Grippevirus!

# HIGH NOON

## 8. Juli 2001

### ab 15<sup>oo</sup> oder bei Regen 17<sup>oo</sup> Uhr

**TEXT LESEN!**  
Euer Turm.